

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.09.2016

### **Mündliche Anfrage aus der 16. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.06.2016**

#### **9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass**

##### **9.3.1 Ersatzstandort für den Wochenmarkt an der Kalker Post in Köln-Kalk**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass der Wochenmarkt von der Kalker Post aufgrund der dort jetzt anstehenden Baumaßnahme an die Kalker Hauptstraße entlang des ehemaligen Kaufhofs für voraussichtlich zwei Jahre verlegt werden muss. Die Radfahrer werden durch die Marktfahrzeuge stark eingeschränkt; ebenso sind auch die Marktbesucher über diesen Ersatzstandort nicht sehr glücklich. Er fragt, ob es möglich ist, dass die Marktverwaltung mit den Markthändlern bei einem gemeinsamen Termin versucht, einen anderen Ersatzstandort zu finden?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Am 06.07.2016 wurden zwischen Marktverwaltung und dem Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau bei einer Ortsbesichtigung Alternativen für eine Marktgestaltung an der Kalker Post besprochen und begutachtet.

Nach Aussagen des zuständigen Bauleiters gibt es für die seit dem 11.07.2016 begonnenen Spezialtiefbauarbeiten zur Nachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Kalk Post mit zwei Aufzügen erforderliche Baustelleneinrichtungsfläche im Bereich der Platzfläche Kalk Post leider keinen alternativen Standort.

Die vorhandene nicht in Anspruch genommene Fläche reicht selbst bei Verkleinerung oder Heranrücken einzelner Wochenmarktstände nicht aus. Hierbei muss insbesondere die Tiefe der einzelnen Marktstände berücksichtigt werden.

Auch die Trimbornstraße als Zusatz oder Ausweichfläche für einzelne Stände kommt aus folgenden Gründen nicht in Betracht:

- Das öffentliche Straßenland muss freigehalten bleiben.
- Die vorhandene Außengastronomie darf nicht verdrängt werden.
- Dem ansässigen Kiosk darf kein Marktstand vor die Tür gestellt werden.
- Die Belange der Feuerwehr (Flucht- und Rettungswege) sind einzuhalten.

Aus Sicht der Marktverwaltung würde zudem durch die Abdeckvorrichtung der Baustelle der Wochenmarkt von Seiten der Kalker Hauptstraße optisch nicht mehr wahrgenommen.

Mangels weiterer alternativer Standorte erscheint der Standort an der Kalker Hauptstraße daher der einzige mögliche Standort zur Durchführung des Marktes während der Bauphase in Kalk zu sein.

Erst wenn die Spezialtiefbau- und Rohbauarbeiten im Herbst 2017 abgeschlossen sein werden und

mit den Innenarbeiten begonnen wird, kann die Baustelleneinrichtungsfläche neu strukturiert und dann möglicherweise so stark verkleinert werden, dass der Markt wieder ordnungsgemäß an der gewohnten Stelle stattfinden könnte.

Neben einer bereits in die Wege geleiteten Beschilderung mit Hinweisen auf den Ersatzstandort des Marktes strebt die Marktverwaltung mit Hilfe der Markthändler an, den Standort mit geeigneten Marketingmaßnahmen zu festigen und bei der Bevölkerung bekannter zu machen.